



wiederkomme, traue ich meinen Augen nicht: Kaffee und Kuchen, angelegte Unterhaltung! Und: „Ihr könnt noch alle Küchengeräte von der (verstorbenen) Oma mitnehmen!“

Meine Erfahrung: Die allermeisten Leute sind hilfsbereit und großzügig. Und nicht fremdenfeindlich! Sie sind nur unsicher und hatten noch keine Gelegenheit, mit Flüchtlingen in Kon-

takt zu kommen. Gemeinde heißt auch: solche Gelegenheiten zu schaffen. Gar nicht so schwierig! Man braucht nur einen Bulli oder Lastwagen ...

Johannes Broxtermann

Ein neues Gesicht: Tobias Spenke

Gestatten Sie, dass ich mich einmische!

Mein Name ist Tobias Spenke, ich bin seit April 2018 Kirchenmusiker für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid. Bei mehreren dutzend Kirchen ist eine Anstellung in den Gemeinden mit jeweils wenigen Anstellungsprozenten nicht mehr nützlich. Der „Kantor“, der die Gottesdienste an Werk-, Sonn- und Feiertagen spielt, bei allen Taufen, Trauungen und Requien verfügbar ist, bestehende Chöre leitet und darüber hinaus neue gründet, werde ich nicht sein.

Kirchenmusik für eine Region muss konzeptionell anders gedacht werden. Schwerpunkt meiner Arbeit wird der für die Region so dringend benötigte Aufbau und die Weiterentwicklung musikalischer Kompetenzen an den Instrumenten Orgel und Klavier sowie Gesang und Chorleitung für Ehrenamtliche sein. Mein Ziel ist, Menschen aus unseren Gemeinden die Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu entdecken und breite Entfaltungsräume für dieses Hobby zu bieten sowie die Sicherstellung kirchenmusikalischer Versorgung bei Gottesdiensten, Amtshandlungen und Gemeindeveranstaltungen (Chöre, Bands ...) durch ehrenamtliche Musiker zu gewährleisten.

Ich werde versuchen, den Orgelunterricht und die Schulungsangebote, die kostenlos sind in allen Pfarreien, wöchentlich anzubieten. Darüber hinaus

besteht die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Bischöflichen Kirchenmusikschule Essen Teilbereiche im Rahmen einer C-Ausbildung zu absolvieren.

Ein Anfang ist in Lüdenscheid mit Beate Müller schon gemacht. Ausdauer bei der Ausbildung sollte vorhanden sein, es wird sich mit der Zeit auszahlen und dann werden Sie lange als Musiker in unseren Pfarreien gefragt sein ...

Persönlich stelle ich mich nun einer neuen Herausforderung, Ihre Erwartungen in meine Arbeit für das gesamte Kreisdekanat einzubinden. Dabei werde ich bei weit über 1500 gefahrenen Kilometer im Monat meine Hände mehr am Lenkrad meines Autos als auf den Tasten der vielen Instrumente im Kreisdekanat haben!



Die wenige Zeit, die ich speziell für die Pfarrei Sankt Medardus einbringen kann, werde ich sinnvoll nutzen. In den vergangenen 13 Jahren war ich jeweils für nur eine Kirche musikalisch verantwortlich. Ich kenne Gemeinde mit ihren Bedürfnissen sehr gut und habe Verständnis für das zähe Ringen um das Wünschenswerte und Realisierbare.

Das Bistum Essen ist mit der Einrichtung dieser Stelle für Kirchenmusik neue Wege gegangen, um der Region Altena-Lüdenscheid Perspektiven zu erschließen. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und auf Anregungen, die die Zukunft der Kirchenmusik unter den gegebenen Bedingungen gedeihlich gestalten.

Ihr Tobias Spenke

Kirchenmusiker für das Kreisdekanat
Altena-Lüdenscheid